



St. Cornelius
St. Tönis

Kommt und seht



Doppelausgabe

vom 21.02. bis 06.03.2021

PFARRBRIEF Ausgabe 08 / 09/2021

21. Februar 2021 Erster Fastensonntag



» In jener Zeit trieb der Geist Jesus in die Wüste. Jesus blieb vierzig Tage in der Wüste und wurde vom Satan in Versuchung geführt. Er lebte bei den wilden Tieren und die Engel dienten ihm. Nachdem Johannes ausgeliefert worden war, ging Jesus nach Galiläa; er verkündete das Evangelium Gottes. «

1. Lesung: Genesis 9,8 - 15
2. Lesung: 1. Petrus 3,18 - 22
Evangelium: Markus 1,12 - 15

Ausgelegt

Markus 1,12 - 15

Was mag Jesus in der Wüste erlebt haben? Der Evangelist Markus masst sich erst gar nicht an, das zu wissen. Wahrscheinlich ist der einsame Mann auf der Suche nach seinem Weg durch extreme Höhen und Tiefen gegangen. Er hat eine andere Welt gesehen, in der Mensch und Tier in Einklang leben. Er hat den Himmel auf Erden erlebt, als Engel kamen, um ihn zu unterstützen. Und er ist dem Teufel selbst begegnet.

Wie das konkret aussah? Egal. Jeder Mensch macht solche Wüstenerfahrungen. Jeder begegnet Versuchungen, die verlockend und doch falsch sind. Wir alle kennen das Glück, einen Blick in eine heile Welt tun zu dürfen und einem Engel zu begegnen. Wenn das geschieht, wissen wir: Das Reich Gottes ist nahe. Es lohnt sich, davon zu erzählen und anderen Mut zu machen. Die Diskretion des Evangelisten Markus lädt uns ein, uns an die eigenen Wüstenerfahrungen zu erinnern, an die Höhen und Tiefen unseres Lebens, in denen wir doch nicht gottverlassen waren. Die Frohe Botschaft ist manchmal eben auch in wenigen Worten gesagt.

28. Februar 2021 Zweiter Fastensonntag



» In jener Zeit nahm Jesus Petrus, Jakobus und Johannes bei sich und führte sie auf einen hohen Berg, aber nur sie allein. Und er wurde vor ihnen verwandelt; seine Kleider wurden strahlend weiß, so weiß, wie sie auf Erden kein Bleicher machen kann. Da erschien ihnen Elija und mit ihm Mose und sie redeten mit Jesus. «

1. Lesung: Genesis 22,1-2.9a.10-13.15-18
2. Lesung: Römer 8,31b - 34
Evangelium: Markus 9,2 - 10

Ausgelegt

Markus 9,2 - 10

Ich glaube, dass die drei Jünger, die Jesus mit auf den Berg begleitet haben, das dort erlebte Geschehen erst viel später als Highlight, als Gipfelerlebnis deuten konnten. Direkt danach werden – vermute ich – Fragen und Furcht im Vordergrund gestanden haben. Vielleicht auch deshalb die Ermahnung Jesu zunächst Stillschweigen zu bewahren, weil die Jünger ansonsten in ihrer Ratlosigkeit selbst irreführend berichtet hätten. Dabei wirft die Anweisung Jesu, von der Verklärung erst nach seiner Auferstehung zu erzählen, neue Fragen auf: Auferstehung – was ist das?

In der Erfahrung der Jünger spiegelt sich manch eigene Erfahrung wider. Dass sich Erlebnisse – gerade auch im Glauben – erst im Nachhinein als besondere Momente offenbaren, die mich zum Zeitpunkt der Erfahrung geängstigt oder verstört haben. Wo ich mich frage: Muss das denn jetzt so sein? So schief laufen? So unerklärlich bleiben? Später dann geht mir ein Licht auf. Ich erkenne und ich verstehe. Dass Gott wider allem Anschein gut an mir gehandelt hat. Diese Erkenntnis kommt nicht immer. Es bleiben Erfahrungen fragwürdig. Dann möchte ich immer wieder versuchen, geduldig zu bleiben, und zu akzeptieren, dass es einen fraglosen Glauben zumindest zu Lebzeiten nicht gibt.

Kath. Kirchengemeinde St. Cornelius, Kirchplatz 17, 47918 Tönisvorst

Öffnungszeiten: di-do-fr 10 – 12 Uhr, mi 9-11 Uhr und do 16 – 17:30 Uhr

☎ 02151/790350 ✉ mail@cornelius-tv.de 📠 02151/791660 www.gdg-kempen-tönisvorst.de

TEILNAHME am GOTTESDIENSTEN

Wir bitten Sie folgendes dringend zu beachten:

Zutritt zur Kirche bekommt nur die Person, die sich vorher online oder telefonisch angemeldet hat.

Online: www.gdg-kempen-tönisvorst.de
Telefon: 02151 / 790350
zu den Öffnungszeiten

Das Willkommens-Team ist angewiesen (auch zum Schutz der eigenen Person) nur Personen in die Kirche zu lassen, die angemeldet sind!

In diesen Tagen jährt sich der Todestag von
Pfr. Ludwig Kamm.

Wir gedenken ihm in St. Godehard – Vorst
am Sonntag 28.02., hl. Messe um 9:30 Uhr
am Mittwoch 3.03., hl. Messe um 15:00 Uhr
Bitte mit Anmeldung!



Alles ist anders - auch der WGT!
Wir feiern und beten am 5. März 2021

- Fernsehgottesdienst auf BibelTV um 19 Uhr
- Internetgottesdienst (ganztäglich abrufbar)
- in der **offenen Kirche von St. Cornelius** von 15 bis 17 Uhr



Musikalische Andacht zum Hungertuch 2021
„Du stellst deinen Füße auf weiten Raum“
St. Cornelius – Freitag, 5.3.2021 um 18:00 Uhr

SAMSTAG, den 20. Februar

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

SONNTAG, den 21. Februar

11:30 Uhr: hl. Messe

- Kollekte f. d. Erhalt der Pfarrkirche

MITTWOCH, den 24. Februar

19:00 Uhr: hl. Messe

Jahrgedächtnis: Heinrich Schloten, Günter Kamps, Walter Hermann Brune, Karl-Heinz Werres, Aniela Kolowrot, Thea Dücker, Anna Maria Bielert, Anna Trischberger, Günter Scheuer, Erna Repges, Maria Ziemes, Erika van Meegen, Jakob Schrörs
Meßf. f. d. Lebenden u. ++ d. St. Matthias Bruderschaft

SAMSTAG, den 27. Februar

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

Sechswochenamt: Gerhard Claaßen

SONNTAG, den 28. Februar

11:30 Uhr: hl. Messe

Sechswochenamt: Günter Kozwara

– Kollekte für die Kirchenkasse

MITTWOCH, den 03. März

19:00 Uhr: hl. Messe

1. Jahrgedächtnis:

Norbert Schwengers, Ursula Roth, Irmgard Kiekbusch, Ernst Borger

Jahrgedächtnis: Gertrud Küntges, Otto Theissen, Marlis Levermann, Ursula Bätzdorf, Margot Schoor, Erika Ida Janssen, Erich Peters, Rolf Plönißen, Anneliese Hartung, Josefine Opheiden, Martina Reynen, Gisela Bossemanns

FREITAG, den 05. März

15 – 17 Uhr: „offene Kirche“ zum Weltgebetstag
der Frauen

18:00 Uhr: Musikalische Andacht zum Hungertuch

SAMSTAG, den 06. März

18:00 Uhr: Wortgottesfeier mit
Kommunionausteilung

SONNTAG, den 07. März

11:30 Uhr: hl. Messe

-Kollekte f. d. Erhalt der Pfarrkirche

– Änderungen vorbehalten!!